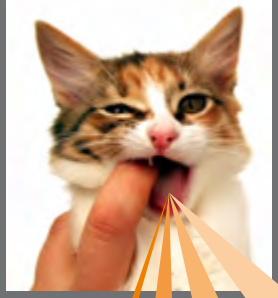
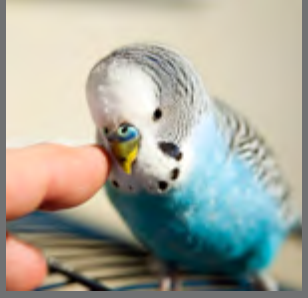




HAT MEIN TIER SCHMERZEN?

ITIS
Initiative tiermedizinische Schmerztherapie
www.i-tis.de

Informationen und Empfehlungen für Tierhalter

Unsere Tiere fühlen Schmerzen genauso wie wir Menschen. Sie teilen uns das nur nicht so deutlich mit. Denn es gehört zu ihrem natürlichen Schutzmechanismus, Schmerzen zu verbergen: Zeichen von Schwäche können in der Natur den Tod bedeuten.

Für Menschen und Tiere gilt: Wer Schmerzen hat, muss behandelt werden. Denn auch Tiere haben ein Recht auf ein Leben ohne Schmerzen.

Bei Verdacht auf Schmerzen: Sofort zum Tierarzt!

Sie kennen Ihr Tier am besten und werden Anzeichen für Schmerzen als Erste bemerken. Bringen Sie Ihr Tier schon beim geringsten Verdacht auf Schmerzen zum Tierarzt. Ihr Tierarzt erkennt, was Ihrem Tier fehlt und kann ihm fachgerecht helfen.

Jede Tierart zeigt Schmerz anders

Ein Tier teilt vor allem durch seine Körpersprache mit, wie es ihm geht. Jede noch so kleine Abweichung vom normalen Verhalten Ihres Tieres kann darauf hinweisen, dass ihm etwas weh tut. Die Schmerz-Symptome sind sehr unterschiedlich – je nach dem, ob es sich

- um einen Hund, eine Katze, Heimtiere wie Meerschweinchen, Vögel oder Exoten,
- ein Männchen oder ein Weibchen handelt,
- wie alt das Tier ist, und
- welche Ursache die Schmerzen haben.

Akute Schmerzen führen meistens zu plötzlichen Verhaltensänderungen. Hunde können z.B. bei akuten Schmerzen winseln oder aggressiv werden.

Chronische Schmerzen entwickeln sich über einen längeren Zeitraum. Nach und nach einsetzende Verhaltensänderungen werden leicht übersehen oder auf das Alter des Tieres zurückgeführt.

Bei Heimtieren, Vögeln und Exoten sind Ihre Beobachtungen besonders wichtig. Dokumentieren Sie für Ihren Tierarzt Gewicht und genaue Menge des aufgenommenen Futters: Eine Gewichtsabnahme bei gleich bleibender Fütterung kann auf einen schmerzhaften Prozess hindeuten.

Bei Vögeln gibt es allein aufgrund von Artenvielfalt und verschiedenen Lebensweisen große Unterschiede. Und während Lautäußerungen bei einigen Heimtieren (z. B. beim Meerschweinchen) zum natürlichen Verhalten gehören, können hörbare Laute bei anderen Heimtierarten Anzeichen von Unbehagen oder Schmerzen sein.

Achten Sie auf

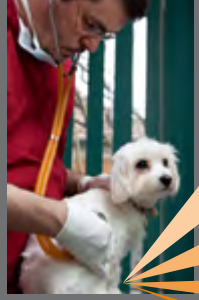
- Veränderungen im Verhalten
- Veränderungen der Körperhaltung
- Veränderungen der Bewegungen
- Berührungsempfindlichkeit
- Ungewohnte Lautäußerungen
- Veränderungen im Gesichtsausdruck
- Veränderungen beim Fressen und Trinken

Schließen Sie von sich auf Ihr Tier!

Hätte ein Mensch in einer ähnlichen Situation Schmerzen? Dann sollten Sie davon ausgehen, dass das betroffene Tier ebenfalls Schmerzen empfindet – und die Hilfe Ihres Tierarztes braucht.

Schmerzen sind immer ein Signal

Schmerzen haben verschiedene Ursachen: Ihnen können z. B. Verletzungen, Bandscheibenprobleme oder Magen-Darm-Erkrankungen zugrunde liegen. Wie ältere Menschen können auch Tiere Arthrosen, das sind schmerzhafte Gelenkveränderungen, bekommen.



ITIS
Initiative tiermedizinische Schmerztherapie
www.i-tis.de

Schmerzgedächtnis vorbeugen

Je eher Schmerzen behandelt werden, desto besser. Dem Tier wird nicht nur unnötiges Leiden erspart. Eine frühzeitige Behandlung von Schmerzen verhindert auch, dass ein Schmerzgedächtnis entsteht. Ein Schmerzgedächtnis lässt das Tier selbst dann noch unter Schmerzen leiden, wenn die Schmerzursache längst behoben ist. Selbst harmlose Berührungen kann es dann als schmerzhaft empfinden.

Wie hilft der Tierarzt Ihrem Tier?

Der Tierarzt wird zunächst herausfinden, woher die Schmerzen kommen und wie stark sie sind. Anschließend beginnt er mit der Behandlung der Schmerzen und versucht, die Schmerzursache abzustellen.

Oft helfen schon ein stützender Verband, eine Wundbehandlung oder die Gabe eines Schmerzmittels. Manchmal wird eine Operation nötig sein, um Ihr Tier von seinen Schmerzen zu befreien oder sie zu lindern. Es kann auch sein, dass Ihr Tier über eine längere Zeit Schmerzmedikamente braucht.

Die Tiermedizin verfügt mittlerweile über wirksame Schmerzmittel für fast alle Tierarten. Auch Schmerzen vor, während und nach einer Operation werden heute gehemmt. Denn man weiß, dass schmerzfreie Tiere schneller gesund werden.

Ihr Tierarzt wird Ihnen außerdem Möglichkeiten nennen, wie Sie zusätzlich helfen können, damit es Ihrem Tier bald wieder besser geht.

Praxisstempel

Wichtig:

- **Geben Sie Ihrem Tier auf keinen Fall Schmerzmittel für Menschen – diese können für Ihr Tier tödlich sein!**
- **Häufig verhalten sich Tiere in der fremden Umgebung beim Tierarzt anders und zeigen weniger Schmerzsymptome als zu Hause. Teilen Sie deshalb dem Tierarzt unbedingt Ihre Beobachtungen mit. Oder machen Sie eine Videoaufnahme.**
- **Stimmen Sie alle Maßnahmen zur Behandlung von Schmerzen mit Ihrem Tierarzt ab.**
- **Halten Sie sich an die Behandlungsempfehlungen Ihres Tierarztes! Ändern Sie die Dosierung von Medikamenten nur in Absprache mit Ihrem Tierarzt. Eine eigenmächtige Änderung der Dosis kann schwerwiegende Folgen für Ihr Tier haben.**
- **Falls Sie etwas bei Ihrem Tier bemerken, das Sie beunruhigt, fragen Sie so bald wie möglich beim Tierarzt nach.**

Impressum

Diese Information wurde von ITIS erstellt. ITIS, die Initiative tierärztliche Schmerztherapie ist eine unabhängige Expertenorganisation, die Tierhalter und Tierärzte dabei unterstützen möchte, Schmerzen von Tieren leichter zu erkennen und optimal zu behandeln.

Mehr Informationen im Internet unter www.i-tis.de

In Kooperation mit Bundestierärztekammer (BTK) e.V.
Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG)
Deutsche Gesellschaft für Kleintiermedizin der DVG (DGK-DVG)

BTK DVG DGK-DVG

Herausgeber: Initiative tierärztliche Schmerztherapie (ITIS)
Kontakt: ITIS c/o Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover, Hausanschrift: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
info@i-tis.de, www.i-tis.de

Die Erstellung dieses Merkblatts wurde ermöglicht mit Unterstützung von Bayer Vital GmbH, Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, MSD Tiergesundheit Intervet Deutschland GmbH, Novartis Tiergesundheit GmbH, Vétoquinol GmbH, Zoetis Deutschland GmbH

Bildnachweis: fotolia.de · iStockphoto.com

Juli 2013